

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 13 R 505/07 B

L 8 R 10/07 (LSG Nordrhein-Westfalen)

S 12 RJ 39/03 (SG Düsseldorf)

.....,

Kläger und Beschwerdeführer,

Prozessbevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Deutsche Rentenversicherung Rheinland,
Königsallee 71, 40215 Düsseldorf,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 13. Senat des Bundessozialgerichts hat am 5. Februar 2008 durch den Vorsitzenden Richter Dr. S t e i n w e d e l sowie die Richter Dr. F i c h t e und Dr. T e r d e n g e beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 22. August 2007 wird als unzulässig verworfen.

Die Beteiligten haben einander für das Beschwerdeverfahren keine außergerichtlichen Kosten zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Der Kläger hat gegen die Nichtzulassung der Revision in dem ihm am 30.10.2007 zugestellten Urteil des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 22.08.2007 mit einem am 30.11.2007 beim Bundessozialgericht eingegangenen Schriftsatz seines Prozessbevollmächtigten vom 30.11.2007 Nichtzulassungsbeschwerde eingelegt.
- 2 Ein Begründung des Rechtsmittels ist bis zum Ablauf der Beschwerdebegründungsfrist, die am 31.12.2007 endete (§ 160a Abs 2 Satz 1 des Sozialgerichtsgesetzes <SGG>), nicht erfolgt.
- 3 Die Beschwerde ist daher durch Beschluss ohne Zuziehung der ehrenamtlichen Richter als unzulässig zu verwerfen (§ 160a Abs 4 Satz 2 Halbsatz 2, § 169 Satz 3 SGG).
- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)